

IM SPEKTRUM

WORUM GEHT'S?

Im Erfahrungsraum Autismus sollen Besucher*innen erleben, wie sich die durch Autismus bedingte Wahrnehmung auf das innere Erleben auswirken kann, welche Einschränkungen daraus im Alltag entstehen, und was diesen Alltag erleichtern kann. Besucher*innen erhalten begleitend fundiertes Wissen rund um das Thema Autismus. Interviews mit Menschen im Autismus-Spektrum, Angehörigen und Betreuungspersonen geben einen Einblick, welche vielfältigen Biographien sich daraus ergeben, und wie die Gesellschaft damit umgeht und umgehen könnte. Der Erfahrungsraum wird eine Ausstellung sein. Vorbilder sind „Dialog im Dunkeln“, „Hands Up“ und „Autism Reality Experience“. Auf der Website sollen Wissen zum Thema Autismus und Unterrichtsmaterialien angeboten werden.

WARUM?

Weil wir eine Situation vorfinden, die sich ändern muss: Autismus wird mit falschen Klischees und Verallgemeinerungen verbunden, z. B. Empathielosigkeit, Inselbegabung, freiwillige Isolation. Auch im Therapie-, Bildungs- und Pflegebereich ist selten bekannt, wie vielfältig das Spektrum ist. Deswegen erfolgen Diagnostik und Therapie allzu oft nach überkommenen Vorstellungen und äußeren Symptomen, und der Alltag wird von nur scheinbar kleinen, aber für Menschen im Autismus-Spektrum fast unüberwindlichen Hürden behindert. Deshalb möchten wir einen Erfahrungsraum schaffen, in dem Besucher*innen selber erleben, wie sich der Alltag mit autismusbedingter Wahrnehmung anfühlen könnte. Der Erfahrungsraum wird verschiedene Alltagssituationen aus der Perspektive von Menschen im Autismus-Spektrum und Angehörigen simulieren. Besucher*innen - und damit die Allgemeinheit - können dadurch Autismus besser verstehen.

IT'S A SPECTRUM!
AUTISM - IT'S A SPECTRUM!

WER SIND DIE ZIELGRUPPEN?

ALLE, besonders Bildungs-, medizinisches und Pflege-, Betreuungs- und Assistenzpersonal und - im Rahmen der europäischen Jugendziele - auch Schulklassen.

WER SIND WIR?

Wir sind eine Gruppe, die überzeugt ist, dass die Zeit und unsere Gesellschaft reif sind für einen informierten und gewöhnlichen Umgang mit dem Thema Autismus. Wir sind Menschen im Autismus-Spektrum, Angehörige und Fachleute, die sich seit mehreren Jahren mit dem Thema beschäftigen.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

Wir sind momentan in der Planungsphase und suchen eine Perspektive bei der Finanzierung (Sponsor*innen, Organisationen) und Möglichkeiten bei der Umsetzung (Räume, Ausstattung, Personal), damit die Vision Wirklichkeit werden kann! Wir freuen uns auch sehr über weiterführende Kontakte! Schreiben Sie uns: office@imspektrum.at

VIELEN DANK!!!!

KONTAKT

E-Mail: office@imspektrum.at
Web: imspektrum.at

Design & Illustration by:

Rumena Trendafilova / Studio SKIRT
Instagram: @rumena.trendafilova
@skirt_triks

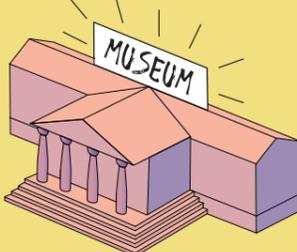
E-mail: rumena.trendafilova@gmail.com

IM SPEKTRUM

ERFAHRUNGSRAUM

WEBSITE

INSTALLATION



Der Erfahrungsraum hat das Ziel, durch eine Ausstellung, in Form einer festen Installation in einem Museum, einer Galerie oder einem eigenen Raum, die Gesellschaft hinsichtlich des Autismusspektrums zu sensibilisieren.

SZENARIO 1



Im ersten Szenario werden typische Alltagssituationen und die Erlebnisse Betroffener dargestellt. Um die Perspektive bestmöglich einzunehmen, bewältigen in diesem Szenario Besucher*innen interaktiv die dargestellten Situationen.

AUTISMUS ERFAHRUNG



„im spektrum“ will die Gesellschaft für das gesamte Autismusspektrum sensibilisieren. Das erreichen wir durch die Darstellung der vielfältigen Perspektiven selbstbetroffener Personen, ihrer Familien und begleitender Fachleute. Sensibilisierung meint einen Perspektivenwechsel und das Eintauchen in den Wahrnehmungs-, Gefühls- und Gedankenbereich von neurodiversen, autistischen Menschen. Selbstbetroffene Personen und deren Umfeld geben uns Hintergrundinformation und gewähren einen Blick in ihren Alltag in zwei Szenarien.

AUTISMUS VERSTÄNDNIS!



Personen im Autismusspektrum, neurodiverse Personen und deren Familien sowie Bezugspersonen stoßen in ihrem Alltag oftmals auf fehlendes Verständnis und fehlendes Einfühlungsvermögen anderer Personen. Um dies zu ändern, haben die Angebote neben der Selbsterfahrung auch das Ziel, dass alle Besucher*innen ein Stück weit Unterstützer*innen für neurodiverse, autistische Menschen werden und Ideen mitnehmen, wie sie im Alltag angemessen reagieren und unterstützend wirken können.

MOBILES ANGEBOT



Ein mobiles Angebot, das die Möglichkeit anbietet, mehr Menschen an verschiedenen Orten zu erreichen, ergänzt den Erfahrungsraum.

SZENARIO 2



Im zweiten Szenario wollen wir die Diagnosekriterien für die „Autismus-Spektrum-Störung“, das Spektrum in seiner Gänze sowie die Diversität innerhalb des Spektrums aufzeigen. Durch die Sammlung und Darstellung verschiedener Erfahrungen können verschiedene Klischees und Irrglauben über die Diagnose in Frage gestellt werden.

POOL AN SENSIBILISIERUNGSMATERIAL



Die Website soll eine Informationsplattform sein, auf der vorrangig Inhalte von Personen im Autismusspektrum, deren Familien und Bezugspersonen in Zusammenarbeit mit Psycholog*innen und Pädagog*innen präsentiert werden. Die Plattform soll über Autismus aus verschiedenen Perspektiven informieren und auch Möglichkeiten zur Interaktion anbieten.

LAUFEND AKTUELLES MATERIAL



Das digitale Angebot bietet laufend aktuelles Material in Form von Podcasts, Interviews sowie Verknüpfung mit Social Media, um ein möglichst großes Publikum zu erreichen.

SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNGEN



Texte erklären Diagnosekriterien in ihrer jetzigen und sich wandelnden Erscheinungsform. Verschiedene Begriffe und Inhalte kommen hier zur Sprache, die sonst in relevanten Umgebungen (z.B. Ausbildung, Medien) wenig thematisiert werden: „Unsichtbarkeit“ von Autismus, Barrierefreiheit, Masking, Stimming,...

VIDEOMATERIAL



In vielen unterschiedlichen Videos erzählen betroffene Personen, ihre Familien und Bezugspersonen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen und ermöglichen so Einblicke in ihre Biographien.



Für Podcasts werden Personen eingeladen, die sich - auch gerne anonym - über autismusspezifische Themen unterhalten möchten. Von Selbstbetroffenen, die andere an ihrer Biographie teilhaben lassen und von Hindernissen im täglichen Leben sowie möglichen Lösungen erzählen, über Familien, die Erfahrungen teilen, bis zu Menschen, in deren Alltag Autismus wenig thematisiert wird und die ihre Vorstellung über Autismus in Frage stellen: Jede Mitteilung ist wichtig.



Ähnlich wie beim Podcast, kann an einem Interview jede Person teilnehmen und über unterschiedliche autismusspezifische Themen sprechen. Von Fragen an Betroffene und ihre Familien, die man immer gerne stellen wollte, über Klärung von Klischees bis zu Fragen an Fachleute und biographische Befragungen, werden hier laufend Erfahrungsberichte gesammelt.

TEXTE

ANLEITUNGEN

ARBEITSBLÄTTER

ERZÄHLUNGEN

ERFAHRUNGEN

PODCAST

INTERVIEWS

SOCIAL MEDIA



Durch die absolute kreative Freiheit, die Soziale Medien heutzutage bieten, ist eine breite Masse an Personen schnell und einfach zu erreichen. Dafür produzieren und veröffentlichen wir laufend digitale Inhalte.